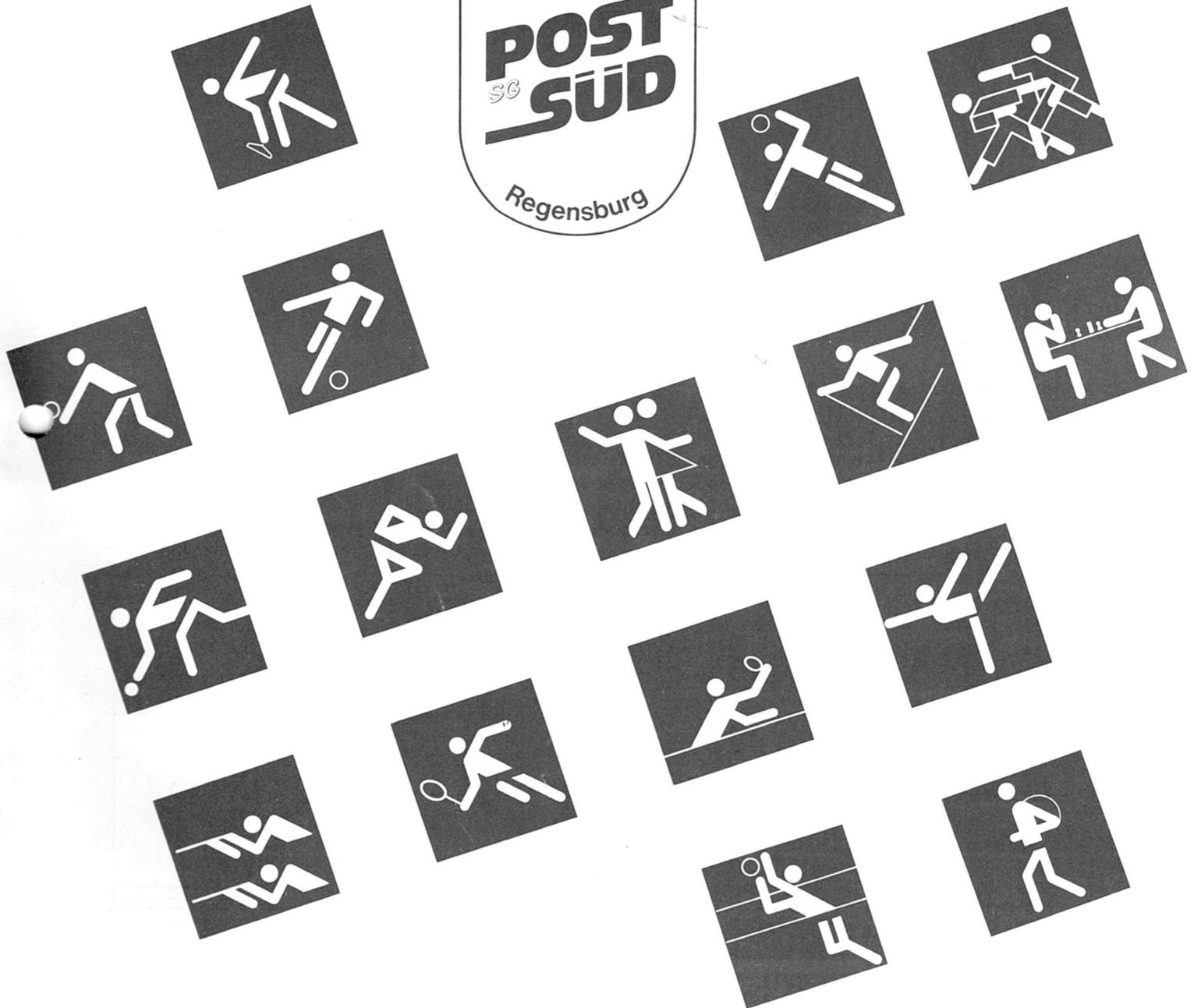


POST/SÜD

1/1989 Jan. – März

Kultzeit

Vereinszeitung der Sportgemeinschaft
Post/Süd Regensburg e. V.



Die Vorstandschaft

Präsident:	Dipl.-Ing. Dieter Sander, Telefon 5 05 - 20 00
Vorsitzender:	Joachim Wahnschaffe, Telefon 2 00 32 98
Stellvertretende Vorsitzende:	Dipl.-Kfm. (univ.) Norbert Bambl, Telefon 9 81 22 Herbert Schiller, Telefon 5 05 - 71 34 Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler, Telefon 5 07 - 26 43 Herbert Schlegl, Telefon 5 05 - 70 20 Hans Thaller, Telefon 9 62 66
Schatzmeister:	Rudolf Maiereder, Telefon 5 05 - 17 06
2. Schatzmeister:	Roland Pscheidt, Telefon 5 05 - 41 02
3. Schatzmeister:	Herbert Lohwasser, Telefon 5 05 - 95 16
1. Schriftführer:	Dipl.-Ing. (FH) Johann Schmid, Telefon 7 07 - 61 10
2. Schriftführer und Pressewart:	Michael Schaller, Telefon 2 01 - 4 57
Jugendleiter:	Dieter Maurer, Telefon 4 74 68
Organisations- leiter:	Siegfried Stadler, Telefon 94 14 92

Die Abteilungsleiter

Eisstock:	Rolf Schmitz, Telefon 9 14 38
Faustball:	Wolfdietrich Weser, Telefon 4 77 48
Fußball:	Heinrich Bonack, Telefon 5 05 - 91 03
Handball:	Karlheinz Müller, Telefon 5 05 - 91 59
Karate:	N. N.,
Kegeln:	Max Hueber, Telefon 9 09 39
Leichtathletik:	Marga Graf, Telefon 9 21 32
Rock'n Roll, Jazztanz:	Franz Brunner, Telefon 7 07 - 61 86
Schach:	Emil Krä, Telefon 79 28 84
Schützen:	Günter Leja, Telefon 7 07 - 55 14
Senioren:	Rudolf Treiss, Telefon (0 94 02) 42 51
Ski:	Anton Stark, Telefon 4 74 22
Tennis:	Dipl.-Ing. Walter Schützmann, Telefon 5 05 - 15 00
Tischtennis:	Hubert Pfister, Telefon 9 54 26
Turnen:	Eckhard Geyer, Telefon 6 79 44
Volleyball:	Dieter Selmair, Telefon 5 12 25
Wandern:	Ingeborg Zehendner, Telefon 7 07 - 59 34

Geschäftsstelle: Kaulbachweg 31, Telefon 99 72 94 und 7 07 - 58 05
Montag – Dienstag – Freitag 8 – 12 Uhr
Mittwoch – Donnerstag 14 – 18 Uhr

Herausgeber: Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e. V., Kaulbachweg 31, 8400 Regensburg
Redaktion und Gestaltung: Michael Schaller
Anzeigen/Werbung: Herbert Schiller
Erscheinungsweise 1 mal vierteljährlich
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten
Druck: Vormal's Manz'sche Buchdruckerei und Verlag
Redaktions- und Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe: 8. Mai 1989

Liebe Mitglieder!

Langsam aber sicher gehen die Baumaßnahmen bei den Außenanlagen ihrem Ende entgegen. In den vergangenen zweieinhalb Jahren wurden drei Rasenspielfelder, ein Tennenplatz, sieben Tennisplätze (jetzt sind es insgesamt zehn) und sieben Sommerstockbahnen neu erstellt.

Diese Bauphase war nicht ohne Schwierigkeiten, wenn ich nur an die Tennisplätze oder den Tennenplatz erinnern darf. Gerade der Tennenplatz bedarf heute noch sorgfältiger Pflege durch unsere Platzwarte und kann trotzdem nicht als optimal bezeichnet werden. Mir bleibt es an dieser Stelle nur, an die Fußballer zu appellieren, sich noch solange in Geduld zu üben, bis eine noch bessere Festigkeit eingetreten ist. Eine „Betonpiste“ wollten wir bewußt nicht bauen, sonst wäre es uns wie einigen anderen Vereinen ergangen, die nach wenigen Jahren ihre Tennisplätze wieder in Rasenplätze umbauen mußten. Wir werden nichts unversucht lassen, um hier eine Besserung zu erreichen. Wir bitten Sie deshalb, nicht Kritik nur um der Kritik willen zu üben, sondern die Verantwortlichen bei diesem Bestreben zu unterstützen.

In allernächster Zeit werden wir mit den landschaftsgärtnerischen Maßnahmen im Stadion beginnen. Eine Tribüne soll im überdachten Teil beim Vereinsheim entstehen. Die Abrundung des Gesamtbildes wird eine Kunststofflaufbahn werden. Am Rasenplatz 2 sind bereits die Barrieren an den beiden Längsseiten ange-

bracht, im Stadion werden sie nach gewissen Erdbeweisarbeiten erstellt.

Diese Barrieren stellen wir als Werbeflächen zur Verfügung. Zur Vermarktung dieser Werbeflächen, sowie für die gesamte übrige Werbung (Trikotwerbung, Inserate in der Vereinszeitung, Stadionzeitung der Fußballabteilung oder Hallenzeitung der Handballabteilung) haben wir die Regent-Sportwerbung vertraglich verpflichtet. Die Vertreter dieser Firma, Eduard Koller und der ehemalige Jahnspieler Horst Eberl, haben ihre Tätigkeit bereits aufgenommen. Trotzdem wird es um des gemeinschaftlichen Erfolgs willens notwendig sein, daß auch möglichst viele Mitglieder den Verein bei diesen Werbemaßnahmen unterstützen. Sicher haben Sie in Ihrem Bekannten-, Verwandten- oder Freundeskreis Geschäftsleute oder Unternehmer, denen Sie diese Möglichkeit anbieten können. Für Detailfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Nur bei gemeinsamen Anstrengungen sind wir in der Lage, unsere Abteilung auch weiterhin finanziell so zu unterstützen, daß sie den Spiel- und Sportbetrieb in vollem Umfang aufrechterhalten können.

Bei diesem Bemühen bitte ich um Ihrer aller Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Eberl
Stellvertretender Vorsitzender

EINLADUNG

zur

Jahresmitgliederversammlung

am Freitag, 28. April 1989, um 19.30 Uhr
im Vereinsheim am Kaulbachweg.

Die Tagesordnung war bei Redaktionsschluß noch nicht festgelegt.

Sie wird in der Tagespresse bekanntgemacht.



Die Tabellenführung wieder verspielt

Genau zwei Wochen konnten wir die Tabellenführung in der Bezirksliga Süd behaupten. In der 6. Runde knöpfte uns die abstiegsbedrohte Mannschaft von Kareth-Lappersdorf II einen Punkt ab, so daß wir die Tabellenspitze an Bavaria II abtreten mußten.

Post/Süd I – Kelheim III 5:3 – Trotz keiner überzeugenden Leistung reichte es zum Sieg. Ganze Punkte erzielten Stegmaier, Geiger Christian, Krä und Kutscherow. Punkteteilungen gab es für Schmid und Geiger Robert.

Zuckerfabrik – Post/Süd 5:3 – Die Werksmannschaft, die einen ziemlich verpatzten Saisonauftakt hatte, wartete mit einem prächtigen Kampfgeist auf und besiegte uns knapp. Palamar errang den einzigen Sieg. Remis spielten Weck, Drexler B., Geiger G. und Kutscherow.

Post/Süd – Fortuna IV 5:3 – Ganze Punkte erzielten Weck, Drexler B., Geiger R. und Geiger Chr., für Schmid und Stegmaier reichte es zu Punkteteilungen.

Fortuna V – Post/Süd 3:5 – Drexler B., Weck und Krä bezwangen ihre Gegner. Mit Remispartien begnügten sich Schmid, Geiger R., Stegmaier und Kutscherow.

Post/Süd – Kareth-Lappersdorf II 4:4 – Dieser Punkteverlust war nicht eingeplant. Die Remisfreundlichkeit feierte Triumphe. Den einzigen Sieg verzeichnete Geiger R., während Drexler B., Palamar, Stegmaier, Thormann, Geiger Chr. und Kutscherow Remispartien ablieferten.

Die 2. Mannschaft kämpft in der Kreisliga I um den Klassenerhalt.

Sinzing II – Post/Süd II 5:3 – Hier machte sich besonders bemerkbar, daß auf den ersten drei Brettern die drei Stammspieler ersetzt werden mußten.

Post/Süd II – RT II 3,5:3,5 – Eine Partie hängt hoch. Wir wünschen unserem Spieler, daß er trotz eines Minusbauern noch den Remishaften erreicht.

Neutraubling – Post/Süd II 4:3 – Auch hier hängt noch eine Partie. In der Abbruchstellung hat unser Spieler präzise Gewinnaussichten und sollte gegen den Meisterschaftsfavoriten Neutraubling zum 4:4 ausgleichen können.

Die 1. Jugendmannschaft kam in der Oberpfalzliga zu einem kampflosen 6:0-Sieg gegen Kötzing. Im Kampf gegen den Titelverteidiger Kelheim steht es bei einer Hängepartie 3:2 für Kelheim. Bei Abbruch hat unser Spieler die etwas bessere Stellung. Bei den Schülern hatte unser Team mit den Kelheimer Knaben keine Probleme und siegten 3,5:0,5.

Beachtlich der 2,5:1,5-Sieg unserer 2. Jugendmannschaft gegen Fortuna II. Von ihrer Reise nach Laaber kehrten die Schüler mit einem 3,5:0,5-Sieg und zwei Punkten zurück. Gute Kunde kommt auch aus Tirschenreuth, wo unsere 1. Jugendmannschaft bei Abbruch (zwei Hängepartien) mit 2,5:1,5 in Führung liegt. Wir hoffen, den zum Sieg notwendigen ganzen Punkt noch zu schaffen. Unsere 2. Jugendmannschaft kehrte aus Berchingen gegen die dortige 1. Jugend mit einem 3:1-Sieg zurück. Erwähnenswert ist, daß sich die Spielgemeinschaft mit Wacker Neutraubling bisher gut bewährt hat.

Das alljährlich zum Jahresausklang veranstaltete Weihnachtsblitzturnier sah A. Kutscherow als überlegenen Sieger.

Emil Krä Klubmeister 1988 – Die diesjährige Meisterschaft wurde wieder in zwei Gruppen ausgetragen. Die Meisterwürde ging nach einigen Jahren Unterbrechung wieder einmal an Emil Krä, der mit 7,5 Punkten aus zehn Partien siegte. „Vize“ wurde der jüngste Teilnehmer, Christian Geiger, mit 6,5 Punkten vor Manfred Schmid mit der gleichen Punktezahl, der sich mit Platz 3 zufrieden geben mußte (Entscheid nach Buchholz-Wertung). Platz 4 belegte Alfred Stegmaier mit 6,0 Punkten vor dem punktgleichen Peter Thormann. Auch hier mußte die Buchholzwertung entscheiden. Auch die weiteren sechs Teilnehmer mischten kräftig mit. Leider fehlten in diesem Jahr einige Spitzenspieler. In der Gruppe B konnte sich überraschend Johannes Edenhofer mit sechs Punkten aus sieben Partien durchsetzen. Mit dem zweiten Platz (5 aus 7) bereitete sich Franz Hölzl ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk zum Siebzigsten. Auf Platz 4 und 5 mit je 4,5 Punkten landeten Josef Roßmann (Wertung 12,25) und Karl Geiger (Wertung 10,25) vor den weiteren Teilnehmern.

Anläßlich des 30jährigen Bestehens der Schachabteilung veranstaltete der TSV Wacker Neutraubling ein Mannschaftsblitzturnier. Unsere Vertretung siegte mit 45 Punkten aus 60 Partien vor dem Jubilar. Übertoller Blitzler war auch hier Alexander Kutscherow, der alle 15 Partien gewann.

Aufkleber und Anstecknadeln

Neben Aufklebern mit dem Vereinsabzeichen gibt es jetzt auch Anstecknadeln der SG Post/Süd. Sie können in der Geschäftsstelle zum Selbstkostenpreis erworben werden.



Dritter Platz zu Beginn der Rückrunde

Nach dem Startpfeiff in die Rückrunde der Bezirksliga Oberpfalz zum Jahresbeginn behauptete die 1. Männermannschaft ihren dritten Tabellenplatz. Während der RT die Revanche für ihre Vorspielniederlage gelang, feierte das „Blach-Team“ gegen HC Weiden am 4. Februar mit 27 : 8 Toren den höchsten Sieg unserer Mannschaft in einem Punktspiel seit fünf Jahren.

Sportclub Regensburg, TSV Schwandorf, TV Amberg und ESV 1927 Regensburg konnten nach einsatzfreudigen und spannenden Spielen geschlagen werden. Diese Erfolge dürften für unsere verjüngte Mannschaft großer Ansporn sein, bei den Männern das erfolgreichste Team bei den Männermannschaften unter ihrem Trainer Karl-Heinz Blach zu sein.

Die Frauen stehen weiterhin ungeschlagen in der Kreisliga am 2. Tabellenplatz, nach drei Unentschieden in der sieben Vereine umfassenden Spielklasse hinter HG Jahn/DJK Nord II. Erfreulich für Trainer Franz Stelzl, daß Marion Steinbeißer wieder in seiner Mannschaft spielt.

Die 2. Herrenmannschaft steht ebenfalls auf dem 2. Tabellenplatz mit drei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer DJK SB Regensburg. Im Kampf um die Spitze zeigen sich die Spieler von Trainer Karl-Heinz Lermer stark motiviert und trainingsfleißig.

Die 3. Herrenmannschaft unter Richard Suppmann spielt mit wechselndem Erfolg je nach Aufstellung in der Kreisklasse B und steht in der zweiten Tabellenhälfte nach Beginn der Rückrunde.

Für die engagiert spielende weibliche A-Jugendmannschaft sind die Spieltage im März entscheidend, ob die Meisterschaft geholt werden kann.

Die Tabelle der Bezirksliga Oberpfalz:

1. TB Roding	18	17	0	1	456:357	34:2
2. ASV Cham	18	15	1	2	414:317	31:5
3. SG Post/Süd Regensb.	18	13	0	5	349:301	26:10
4. TS Regensburg	18	11	3	4	362:321	25:11
5. TSV Schwandorf	18	10	0	8	305:289	20:16
6. TV Amberg	18	6	5	7	323:345	17:19
7. SG Siemens Amberg	18	7	2	9	326:335	16:20
8. TV Sulzbach	18	6	3	9	294:304	15:21
9. SC Regensburg	18	7	0	11	326:333	14:22
10. ATSV Kelheim	18	5	3	10	413:432	13:23
11. FC Schwarzenfeld	18	5	3	10	323:363	13:23
12. HG SSV Jahn/DJK Nord	18	5	1	12	320:356	11:25
13. ESV 1927 Regensburg	18	5	0	13	323:387	10:26
14. HC Weiden	18	2	3	13	290:384	7:29

... Sport treiben – gesund bleiben – SG Post/Süd

**Regensburger
Batterie-Dienst**
Autoteile-Großhandel
Industriebedarf



Hans Beyrlein 8400 Regensburg Grefflinger Str. 3
Ruf (0941) 791229 und 793430 Teletex 9418123 = Regbatt



Erfolg für Richie Biller

Wenige Wochen vor Beginn der neuen Punktspielrunde sei ein kurzer Rückblick auf die Mannschaftserfolge 1988 gestattet. Mit Ausnahme der 1. Damen-, der 3. Herren- und der durchweg neu formierten Jugendmannschaften belegten alle

**Werben auch Sie
ein neues
Mitglied**

Teams vordere Tabellenplätze. Besondere Anerkennung verdienen die Senioren, die als Meister der Bezirksklasse I wieder in die Bezirksliga Oberpfalz zurückkehren. Die 1. Herren kamen in der Bezirks-

klasse I auf den 3. Platz. Vizemeister wurden die 2. Herren in der Bezirksklasse II, während die 3. Herren in der gleichen Klasse mit Platz 6 den Verbleib erreichten. Die 1. Damen schafften ohne Spitzenspielerin Eva Kunz nur mehr Platz 5 in der Bezirksklasse I, während die 2. Damen in der Kreisklasse I die Vizemeisterschaft errang.

Das Jahr 1989 begann für unseren talentierten Knabenspieler Richie Biller (Jahrgang 1979) bereits sehr erfolgversprechend. Bei den als Einladungsturnier ausgetragenen Hallen-Betriebsmeisterschaften in Amberg – zugelassen waren jeweils 16 Spieler – schaffte er in seiner Altersklasse den Einzug ins Halbfinale. Damit hat er nicht nur einen schönen Pokal gewonnen, sondern kommt darüber hinaus in

den Genuß von Jugend-Fördermitteln (= Trainingszuschüsse) des Tennisbezirks Oberpfalz.

Das Winterprogramm, das für die Abteilungsmitglieder wiederum Romy Merl vorbereitet hatte, fand großen Anklang. Besonders hervorzuheben sind eine Fahrt zum Christkindlmarkt nach Salzburg und die vorweihnachtliche Feier im Dechbettener Hof, in deren besinnlichem Teil H. Siegesstetter mit Freuden und Jan Steger vom Uni-Orchester mit Freunden besonders zu begeistern wußten. Auch daß sie Fasching zu feiern verstehen, bewiesen die Tennisspieler. Im originell dekorierten Vereinsheim am Weinweg wurden die Gäste ins Dschungelbuch versetzt. Schade eigentlich nur, daß sich dabei nur wenige neue Gesichter sehen ließen.



BAUSPENGLEREI
SANITÄRE INSTALLATION
HEIZUNGSBAU
BLITZSCHUTZANLAGEN
MEISTER-BETRIEB

MÜSSIG+SOHN

GEGRÜNDET 1872

8400 REGENSBURG

Ladehofstraße 14 · Telefon 213 96



Georg Böhm und Bernd Häusler wurden Könige

Jahresabschluß und Proklamation der Schützenkönige feierten die Schützen. Schützenmeister Günter Leja übergab zahlreiche Preise und nahm die Proklamation der neuen Schützenkönige vor. Die Schützenkette wurde dem Luftgewehrkönig Georg Böhm unter großem Beifall überreicht. Knackerkönig wurde Klaus Biendl, Brezenkönig Werner Marschan. Die Königswürde für Luftpistole errang Bernd Häusler sen. Den Knackerkranz sicherte sich Thomas Haselbeck und Alois Stahl wurde der Brezenkranz umgehängt. Jugendkönig wurde heuer erstmals Thomas Haselbeck, Knackerkönigin wurde Nicola Siegmär.

Anlässlich seines 85. Geburtstags spendierte Ehrenbezirksschützenmeister Max Alber wertvolle Pokale und Teller. Den Max-Alber-Geburtstagspokal-LG konnte der Jubilar an Thomas Haselbeck überreichen. Ein weiterer Pokal ging an Günter Leja und ein schöner Zinnteller an Gabriele Häusler. Den Geburtstagspokal LP gewann Günter Leja. Hier wurde Peter Wolfrum mit dem zweiten Pokal geehrt und Klaus Biendl wurde ein Zinnteller überreicht.

Die Weihnachtsscheibe LG gewann Bernd Häusler sen. mit einem 51,5 Teiler, Zweiter wurde Thomas Haselbeck mit einem 63,5 Teiler und Dritter Bernd Häusler jun. mit

einem 73,0 Teiler. Bernd Häusler sen. gewann auch die Jahresendscheibe, Thomas Haselbeck den zweiten Platz, drittplatzierte wurde Alfred Koppenwallner. Die Meisterscheibe-Luftgewehr errang Thomas Haselbeck vor Hans-Joachim Bock und Ferdinand Schweiger. Der J. Sieber-Wanderpokal wurde von Gabriele Häusler gewonnen, der W. Marschan-WP ging an Doris Häusler. Bei der Leo-Fersch-Gedächtnisscheibe hieß die Gewinnerin wiederum Gabriele Häusler. Der Dr.-Bauer-Jugend-WP ging an Thomas Haselbeck, die Damenscheibe gewann nochmals Gabriele Häusler.

Die Weihnachtsscheibe LP gewann Gerhard Böhm, zweiter wurde Günter Leja, dritter Peter Wolfrum. Zur Überraschung aller gewann Robert Stadler die Jahresendscheibe LP, Peter Wolfrum wurde zweiter und den dritten Platz belegte Günter Leja.

Die Meisterscheibe, Luftpistole, errang Peter Wolfrum vor Robert Stadler und Thomas Haselbeck. Den Max-Alber-Wanderpokal-LP sicherte sich endgültig Matthias Haselbeck. Es folgten Bernd Häusler sen. und Günter Leja.

Zum zweiten Mal wurde heuer ein Preisschießen mit der Sportpistole 25m KK mit großem Erfolg ausge-



Bild von links: AbtL. Günter Leja, Schützenkönig LP Bernd Häusler sen., Schützenkönig LG Georg Böhm und Jugendkönig Thomas Haselbeck

ELEKTRO-ULBRICHT

- SEIT 1911 -

Elektroinstallation - Blitzschutzanlagen

Heilig-Geist-Gasse 4 · 8400 Regensburg

Telefon (09 41) 5 74 63



Bild von links: zweitplatziertes Günter Leja, drittplatzierte Gabriele Häusler, der Jubilar Max Alber und Gewinner Thomas Haselbeck

richtet. Die Weihnachtsscheibe gewann Gerhard Böhm vor Peter Wolfrum und Günter Leja. Die Meisterscheibe gewann Alfred Koppenwallner mit seiner letzten Wertungsserie. Er verwies somit Gerhard Böhm und Peter Wolfrum auf die Plätze.

Schützenmeister Günter Leja überreichte den fleißigen Schriftführerinnen Gabriele und Doris Häusler als Dank für die Arbeit im abgelaufenen Schießjahr je einen großen Blumenstrauß. Er bedankte sich noch bei den zahlreichen Spendern, ohne die ein so schönes und wertvolles Jahresend- und Königsschießen nicht möglich gewesen wäre. Zu den zahlreichen Anfragen konnte noch keine konkrete Auskunft gegeben werden. Schützenmeister Günter Leja vertröstete seine Schützenschwestern und -brüder auf eine bessere Zukunft. Nach dem offiziellen Teil folgte eine Tombola.

Herzlich willkommen

Als Neumitglieder begrüßen wir in der Sportgemeinschaft Post/Süd:

Josef Adler, Anna Adler, Tobias Bachstefel, Daniela Broszukat, Cornelia Dittmann, Lydia Eichinger, Herbert Franke, Ludwina Franke, Michael Franke, Oliver Friesen, Tanja Giehl, Rita Glözl, Thomas Heimerl, Andrea Heimerl, Andrea Hierl, Nicole Hoffmann, Melanie Jamor, Irina Klier, Michael Klinger, Stephanie Kunisch, Lina Lachner, Carola Liebl, Veronika Liebl, Carolin Neuner, Silke Oldenburg, Stefanie Pausch, Ingrid Pflüger, Peter Pöschl, Susanne Raab, Hans Riepl, Andreas Riepl, Verena Schaller, Christine Schreier, Adrian Weichselgartner, Tanja Willemsen, Melanie Witzmann, Elisabeth

Ziegler, Rudolf Danner, Nicole Ernstberger, Peter Ernstberger, Raphael Gaag, Ewald Haunschild, Ingrid Haunschild, Oskar Henschke, Thomas Hiergeist, Helmut Limmert, Daniela Nahr, Martina Schmid, Dominik Schulz, Josefin Zabel, Sabrina Sauerer, Willibald Feil, Birgit Amann, Martin Arnold, Rosa Bauer, Benedikt Biller, Wolfgang Biller, Martina Heimann, Günter Morsack, Heinrich Stimpfl, Dorothea Stimpfl, Sabrina Stimpfl, Hermann Graf, Marianne Graf, Hermann Graf, Stefan Graf, Martina Lehrer, Gerhard Hutschenreuther, Martin Hutschenreuther, Sabine Hutschenreuther, Manfred Klug, Helga Mayer, Melanie Midasch, Petra Baldermann, Benjamin Broszukat, Christine Fleischmann, Annette Hagedorn, Beate Ost, Martina Reidl, Birgit Schimpfhauer, Tanja Villbrandt, Diana Wecking, Jochen Bartz, Daniela Dentler, Michael Feldt, Robert Hankowetz, Anna-Lena Himmler, Karolina Kirchberger, Theresia Lindner, Robert Schwarz.



REGENSBURG

**HEIZUNG – LÜFTUNG
GAS- UND ÖLFEUERUNG**

ANTON DANZER

PLANUNG – AUSFÜHRUNG

Regerstraße 10 – Telefon 7 50 52



Alex Peter wurde Vereinsmeister

Zur Halbzeit der Saison 88/89 konnte die 1. Herrenmannschaft einen ausgezeichneten 2. Tabellenplatz erkämpfen und wahrte damit ihre Chance zum Aufstieg in die 3. Bezirksliga.

Die 2. und 3. Herrenmannschaft belegen 4. und 5. Plätze in der 2. Kreisliga und brauchen sich daher keine Gedanken um den Klassenerhalt zu machen.

Die 4. und 5. Herrenmannschaft belegen jeweils vorletzte Tabellenplätze in der 3. Kreisliga.

Ergebnis-Spiegel: **1. Herrenmannschaft:** Sportbund V – SG Post/Süd 2:9, SG Post/Süd – Laaber I 5:9, Walhalla II – SG Post/Süd 3:9, Sportclub I – SG Post/Süd 9:7. **2. Herrenmannschaft:** Hemau I – SG

Post/Süd 9:4, SG Post/Süd – Undorf III 9:4, ESV 27 II – SG Post/Süd 9:5, SG Post/Süd – Sportclub III 9:2. **3. Herrenmannschaft:** SG Post/Süd – Deuerling 9:1, SG Post/Süd – Sportbund VI 9:6, ESV 27 I – SG Post/Süd 9:0. **5. Herrenmannschaft:** Hemau II – SG Post/Süd 9:0.

Die am Samstag, 3. Dezember 88 durchgeführte Vereinsmeisterschaft brachte folgende Resultate: Herren A: 1. Alex Peter, 2. Herbert Epner, 3. Johann Kraus. Herren B: 1. Bernhard Maurer, 2. Michael Wolter, 3. Peter Habeneder. Doppel: 1. Bernhard Maurer/Alex Peter, 2. Thilo Schindler/Hubert Pfister. Jungen: 1. Thomas Wellens, 2. Markus Weiß, 3. Hans Diehl, 4. Sascha Gabler.

**Bitte geben Sie
bei einem
Umzug Ihre
neue Adresse
in der
Geschäftsstelle
bekannt!**

Buderus

Heizung erneuern spart Steuern!

Jetzt 2x sparen: an Steuern und an Energie!



4 gute Gründe sprechen für die blauen Heizkessel mit ausgereifter Buderus Technik:

Komfort

Brauchwasser-Vorrangschaltung, automatische Sommer/Winter-Umschaltung, Außenwitterungsfühler und Fernbedienung sind Standard.

Komplett

Niedertemperaturkessel, elektronische Regelung und Brenner sind eine technisch perfekt aufeinander abgestimmte Einheit.

Kompakt

Buderus Ecomatic-Kessel passen in den kleinsten Raum (weniger als 1m² Aufstellfläche).

Kostensparend

Gleitende elektronische Temperaturregelung bis zur totalen Abschaltung senkt die Heizkosten um bis zu 40%. Das spart Energie und belastet die Umwelt nicht.

**Kosten senken Energie denken Buderus Ecomatic
Wärme in Blau**



Wiederaufstieg wurde verbummelt

Die Wintersaison für die Stockabteilung ist zwar noch nicht beendet, doch die Meisterschaften sind ausgetragen. Drei Moarschaften beteiligten sich am Meisterschaftsspielbetrieb.

Lehrarbeit der APV

Das Lehrgangsprogramm der APV enthält heuer wieder eine ganze Reihe von Aus- und Fortbildungslehrgängen für die Mitarbeiter der Postsportvereine. Behandelt werden die Sportarten Faustball, Basketball, Badminton, Fußball, Tischtennis und Tennis. Außerdem werden Organisationsleiter und Jugendleiter angesprochen. Ausführliche Informationen gibt es in der Geschäftsstelle am Kaulbachweg.

Die 1. Mannschaft, die im Vorjahr aus der Oberliga Nord absteigen mußte, erreichte bei der Landesligameisterschaft am 10./11. Dezember in Höchstadt/Aisch unter 29

teilnehmenden Mannschaften einen respektablen 10. Platz. Ganze drei Spiele fehlten für den begehrten Wiederaufstieg, der am ersten Tag leider verbummelt wurde.

Die 2. Mannschaft erreichte unter 15 Startern bei der C-Klassen-Meisterschaft in Amberg wiederum nur den undankbaren 4. Platz und verpaßt somit hauchdünn den Aufstieg in die B-Klasse bei drei Aufsteigern.

Die 3. Moarschaft startete in der D-Klasse ebenfalls in Amberg und erreichte unter 15 Mannschaften einen guten 9. Mittelplatz.

Jetzt fahren die Mannschaften ausschließlich zu Einladungen auf Privattourniere, vorwiegend in die Eisstadien und -hallen der näheren Umgebung wie Amberg, Weiden, Landshut, Straubing oder Deggen-dorf.

Mit dem TV Etterzhausen wurden die sportlichen Beziehungen noch weiter gefestigt. Sportkamerad Josef Haslinger, ein Etterzhausener, wechselte zu Beginn der Saison 1988 zur Abteilung über und hält noch enge Kontakte zu seinen alten Sportkameraden. Bei einem Brotzeitturnier des TV Etterzhausen starteten unlängst zwei Moarschaften und erreichten unter neun Teilnehmern den 1. und 5. Platz.

Die Abteilung hat eine neue Vorstandschaft. Johann Schaller legte aus persönlichen Gründen nach

über zwei Jahren das Amt des Abteilungsleiters nieder. Die neu gewählte Vorstandschaft setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Abteilungsleiter Rolf Schmitz, Stv. Abteilungsleiter Peter Ehmann, Kassenwart Gerhard Dick, Schriftführer Josef Schneider.

Am 17. Dezember fand die Weihnachtsfeier der Abteilung statt. Traditionsgemäß kam auch wieder der Nikolaus.

In bayerischen Mundartgedichten machte „Nikolaus“ Sepp Schneider einen kleinen Rückblick auf das abgelaufene Jahr und trug somit wesentlich zum Gelingen dieser Feier bei. Er vergaß auch nicht die erschienenen Kinder zu beschenken.

Das Clubhaus neben der Asphaltanlage ist zwar aufgestellt, es müssen aber noch viele freiwillige Arbeitsstunden geleistet werden, bis es für den Spiel- und Turnierbetrieb als Wettkampfbüro, aber auch für gemütliche Stunden genutzt werden kann. Bei der Abteilung wird zweimal wöchentlich trainiert, jeweils ab 19 Uhr dienstags und donnerstags. Die Flutlichtanlage ermöglicht auch ein Schießen nachts. Leider ist der erhoffte Zugang an weiteren Mitgliedern bisher ausgeblieben. Frauen sind herzlichst willkommen, damit wenigstens eine Frauenmannschaft bald in den Spielbetrieb eingreifen kann.

Helmut Pyka

DACHDECKERMEISTER

Macheinerweg 63, 8400 Regensburg



Tel. 09 41/9 13 26



„Verletztenlazarett“ hat sich gelichtet

Das Verletztenlazarett der 1. Mannschaft hat sich während der mehrwöchigen Winterpause wieder etwas gelichtet, nachdem der Spielkalender in den letzten Spielen vor der Winterpause doch etwas dezimiert war. Trainer Laube war daher sicher sehr froh, daß alle im Dezember 88 angesetzten Punktspiele, darunter auch das Lokalderby gegen den SSV Jahn, den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer fielen.

Ob die Spieler ihre teilweise doch schweren Verletzungen voll auskurieren konnten, zeigte sich in der Vorbereitungsphase ab Ende Januar bei zahlreichen Testspielen. Nach dem Spieltag am 19. November ging man mit einem positiven Punkteverhältnis von 18:16 und mit einem Torverhältnis von 28:28 in die Winterpause.

Die Spielgruppentagung der Landesliga-Mitte für die Spiele nach der Winterpause fand erstmals am 14. Januar im Vereinsheim der SG Post/Süd statt. Neben Spielgruppenleiter Götz konnte man auch, Bürgermeister Eifler, sowie den städtischen Sportdezernenten Lang begrüßen. Als Vertreter des Hauptvereins war das Präsidiumsmitglied Schlegl anwesend.

Die 2. Mannschaft machte vor der Winterpause noch etwas an Boden gut und nahm mit 19:15 Punkten sowie 42:31 Toren den 5. Tabellenplatz ein. Die Aussichten auf einen der beiden vordersten Tabellenplätze, die zum Aufstieg in die A-Klasse berechtigen, sind dennoch äußerst gering. Als beste Torschützen konnten sich bisher Stemmer (8), Hofbrückl (7) sowie Eberwein (6) auszeichnen. Als Vertreter der Abteilung nahm auch diesmal wieder die 2. Mannschaft an den Stadtmeisterschaften im Hallenfußball, die am 17./18. Dezember sowie am 6. Januar stattfanden, teil.

Man überstand die Vorrunde, zog in die Endrunde ein und erreichte am Ende den 5. Platz.

Einen großen Erfolg erzielten die beiden Senioren-Mannschaften

beim nach einjähriger Unterbrechung wieder stattfindenden schon traditionellen AH-Dreikönigsturnier im Hallenfußball, das am 10./11. Dezember und am 6. Januar in der ehemaligen Posthalle an der Prüferinger Straße ausgetragen wurde. Bei dem Turnier, dessen Schirmherrschaft wieder Bürgermeister Hofmaier übernommen hatte, erreichte die AH I den 1. Platz und wurde ungeschlagen Turniersieger. Einen ausgezeichneten 3. Platz erreichte die AH II. Ein voller Erfolg der „Oldies“!

Nicht ganz so erfolgreich sind derzeit unsere Fußballdamen. Sie konnten sich anscheinend noch nicht so recht an die Spielstärke der neuen einteiligen Bezirksliga gewöhnen und nahmen nach dem letzten Spieltag vor der Winterpause mit 4:12 Punkten und 13:17 Toren den 8. und damit vorletzten Tabellenrang ein.

Die Nonne im Tor

Die 19jährige Christine Heider, ehemalige Torfrau der Damenfußballmannschaft, wurde Ordensschwester.

Im Jahre 1982 trat sie den Damenfußballerinnen der TSG Süd bei und wechselte ein Jahr später zur Post-SV, zeigte auch hier ihr Talent als Torfrau und wenn notwendig auch als Feldspielerin.

Bei den Armen Schulschwestern in München begann sie 1986 ihre Ausbildung als Erzieherin und im vergangenen Jahr erfolgte dann die Einkleidung und Aussendung auf die erste Ordensfiliale Neumarkt St. Veit. In etwa drei Jahren erfolgt dann das Gelübdeablegen in München.

Christine kann auch während ihrer jetzt doch sehr begrenzten Freizeit nicht ganz auf den Fußball verzichten. Wenn immer ihr es möglich ist, jagt sie mit Freunden dem runden Leder bei einigen Trainingseinheiten der Fußballdamen nach.

Wir wünschen der sympatischen Christine auf ihrem weiteren Wegdegang alles Gute!



Christine Heider, Torfrau der Damenfußballmannschaft, trat in den Orden der Armen Schulschwestern ein.

Neue Mitgliedsausweise

Die neuen Mitgliedsausweise sind größtenteils über die Abteilungen an die Mitglieder verteilt. Dazu bittet die Geschäftsstelle, die folgenden Hinweise zu beachten.

- Mitglieder, die noch Beitragsrückstände haben, erhalten ihren Ausweis nur über die Geschäftsstelle, nachdem die Rückstände beglichen sind.
- Fehler bei persönlichen Daten bitte in der Geschäftsstelle melden; ein neuer Ausweis kann in der Geschäftsstelle abgeholt werden.
- Bei Änderung der Abteilungszugehörigkeit wird kein neuer Mitgliedsausweis ausgestellt. Eine Meldung an die Geschäftsstelle wird jedoch zur Berichtigung der Abteilungslisten erbeten.
- Weitere Fragen zu den Ausweisen beantwortet gerne die Geschäftsstelle.



Blick in die 60jährige Geschichte

Am 25. November 1988 beging die Wanderabteilung mit einem gut gelungenen Festabend im Dollinger-saal ihr 50jähriges Bestehen. Inge Zehendner, die Abteilungsleiterin, begrüßte die zahlreichen Gäste und Mitglieder. Nach dem Festvortrag von Christian Geng hob der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Sturmhart Schindler, die großen Verdienste des Wanderwarts Helmut Zierer hervor und überreichte ihm im Namen der Vorstandschaft als Anerkennung einen Zinnteller. Die anschließend von Helmut Zierer vorgeführten Dias von den Wanderungen der vergangenen Jahre fanden großen Beifall. Ein gemütliches Beisammensein mit Musik (Ludwig Siebauer) beschloß den schönen Abend.

In seinem Festvortrag überraschte Christian Geng die Anwesenden mit der Feststellung, daß die Wanderabteilung schon 52 Jahre bestehe. „Ich kann dafür den Beweis erbringen. Nicht weil ich bei der Gründung 1936 dabei war – ich trat dem Postsportverein Regensburg erst ein Jahr später, im September 1937 bei –, sondern weil dies die ‚Vereinsgeschichte des Postsportvereins Regensburg‘ ausweist.“

Laut verlässlichen Unterlagen nahm die Wanderbewegung und Gründung von Wandervereinen in unserem Sinne um die letzte Jahrhundertwende ihren Anfang. Es vergin-

gen also gut dreieinhalb Jahrzehnte, bis der Postsportverein, damals der drittgrößte Sportverein in Regensburg, dem Wunsch mehrerer Vereinsmitglieder nachkam und die Wanderabteilung 1936 offiziell gründete. Es war die Erkenntnis, daß kaum eine andere Sportart sowohl dem Körper wie dem Geist und dem Gemüt zugute kommt, wie das Wandern in der herrlichen Natur. Unsere Motive sind: die Natur zu erwandern, Freude daran zu haben und für die eigene Gesundheit etwas zu tun; und nicht zuletzt echte Kameradschaft zu erleben. Außerdem erinnern wir uns gern und genau an unsere herrlichen Wanderungen.

Der erste Band der Vereinsgeschichte zeigt die Entwicklung seit der Gründung am 6. März 1928 bis 1937 auf. Hierin wurden die wesentlichen Ereignisse vom Gründer des Postsportvereins Regensburg, Georg Bretz, festgehalten. Hiernach wurde die Wanderabteilung am 10. Mai 1936 als achte Abteilung des Postsportvereins Regensburg gegründet. Offensichtlich war sie aber bereits vorher aktiv.

Im Band 2 heißt es nämlich im Heft vom Juli 1936: „Die dem Postsportverein angegliederte Wanderabteilung hat im April ihre Tätigkeit unter Leitung des Herrn Hansen aufgenommen.“ Demnach führte die erste Wanderung im April 1936 von Regensburg über Pentling – Ober-

irading nach Oberndorf und weiter über den Hanselberg – Unterirading – Dechbetten nach Regensburg zurück. Die drei nächsten, monatlich durchgeführten Wanderungen sind ebenfalls aufgeführt. Die Führung hatte jeweils der seinerzeitige und damit erste Wanderwart, Josef Lohr. Wie es wörtlich heißt: „lösten die Wanderungen allgemeine große Begeisterung und Zufriedenheit aus. Die Teilnehmerzahl stieg von sieben bei der ersten auf 20 mit vier Kindern bei der vierten Wanderung.“

Das war der Anfang. Im Vergleich zu jetzt muß man sagen, der bescheidene Anfang. Wie ging es weiter? Hierzu berichtete Geng aus eigenem Erleben. Es fanden monatlich eine Wanderung unter Führung von Wanderwart Lohr statt; er übernahm im Februar 1937 auch die Abteilungsleitung. Um Fahrtkosten zu sparen, durchwanderten wir ausschließlich die unmittelbare und nächste Umgebung von Regensburg. Je nach Witterung schwankte die Zahl der Teilnehmer im allgemeinen zwischen zehn und 20. „Altersmäßig war alles vertreten, von den jugendlichen Fernamtsdamen über uns, seinerzeit im besten Alter befindlichen Dienstanfänger des Postamtes, der Direktion und insbesondere des seinerzeitigen Telegrafengebäudeamtes bis hinauf zu einigen pensionsreifen Damen und Herren. Unsere Wanderungen wa-

HERMANN ROTH REGENSBURG

Bau- und Möbelschreinerei

Spatzengasse 1

8400 REGENSBURG

Telefon 0941/5 13 36

ren nicht sehr ausgedehnt. Wir unterbrachen sie mit sportlichen Spielen, wie „Dreimannhoch“, Pyramidenbau, Kegeln oder dergleichen und im Sommer mit Baden.“

Ab Mitte 1938 übernahmen die Kollegen Lindner und Spitzl die Wanderführungen, dann, ein Jahr darauf, begann eine neue Ära, die Ära Martin Heumann. Er war seit 1935 stellvertretender Vereinsführer, war Abteilungsleiter und Vorturner der Geräteturner und Abteilungsleiter der Faustballer. Es versteht sich fast schon von selbst, daß so ein aktiver und durchtrainierter Sportler einen neuen Schwung in die Wanderabteilung brachte. Aus war's mit den kurzen, gemütlichen Spaziergängen. Die zurückzulegenden Strecken wurden länger und in die weitere Umgebung ausgedehnt, galt es doch damals zudem noch, ein Gasthaus anzusteuern, wo es ein gutes Essen noch ohne oder doch mit wenigen Lebensmittelmarken gab. Das von Heumann vorgelegte Wandertempo war erheblich. Er kannte die Landschaften, Orte und Wege wie kein anderer. Es waren erfrischende Erlebnisse und ein wunderbarer Zusammenhalt. Der Zusammenhalt ging dann durch die zunehmend schrecklichen Kriegereignisse zwangsläufig in die Brüche.

Nach Kriegsende hatte jeder – soweit er es überstanden hatte – mit sich selbst zu tun. Erst Anfang der fünfziger Jahre, als Martin Heumann wieder seine Arbeit bei der Deutschen Bundespost aufnehmen konnte, wurden wieder Wanderungen in der Gemeinschaft

durchgeführt. Und es ging, dank seiner ungebrochenen Tatkraft ungeahnt rasch aufwärts. Er war Wanderführer und Abteilungsleiter für Wandern in einem. Er plante die Wanderungen, erschloß uns immer neue Landschaften; jede einzelne Ausschreibung hierzu, mit einer örtlich passenden Tuschezeichnung versehen, ist ein Kunstwerk. Über jede Wanderung erschien aus seiner Feder ein lebendiger, humorvoller Bericht in der Postsportzeitung. Und damit nicht genug, er legte Wanderbücher an, in denen die Berichte, z. T. erweitert und reichlich mit Skizzen und Fotos versehen, zusammengestellt wurden. Er hatte sich damit eine bleibende Erinnerung in der Geschichte der Wanderabteilung und des Vereins geschaffen. Diese sogenannten „Kleinen Wanderbücher“ zeigen die Tageswanderungen und die von ihm eingeführten Kulturfahrten in unserer näheren und weiteren Heimat auf. Die Krönung seines Schaffens für die Wanderabteilung sind und bleiben die mehrtätigen Gebirgswanderungen im In- und Ausland. Diese hat er in drei dicken Bänden, den sogenannten „Großen Wanderbüchern“ ausführlich beschrieben, mit einigen Skizzen und Bildern versehen und eigene Gedichte hinzugefügt. Nicht, wie er selbst wiederholt vermerkt, mit „bescheidener Feder“, sondern er war ein Könnler.

Am 12. November 1978, einen Tag nach seinem Namenstag, verstarb nach kürzerer Krankheit Boß Martin Heumann. Noch auf seinem Totenbett galt sein Denken und seine Sorge der Wanderabteilung. Die

Sorge wurde ihm genommen mit dem Versprechen von Helmut Zierer, die Wanderungen und Fahrten weiter durchzuführen. Auf der folgenden Abteilungsversammlung wurden Inge Zehendner als Abteilungsleiterin und Helmut Zierer als Wanderwart einstimmig gewählt; mit gleich gutem Ergebnis die vitale Schriftführerin Lisl Wöhl und der stellvertretende Abteilungsleiter Hermann Rein. Die Zukunft der Wanderabteilung war damit gesichert.

Mit der Funktion des Wanderwarts hat Helmut Zierer ein arbeitsreiches Amt übernommen. „Daß er es voll ausfüllt, durften wir in den zehn Jahren seines Wirkens feststellen. Als

**Bitte denken Sie
bei Ihrem Einkauf
an unsere
Inserenten**

ausgeprägte Persönlichkeit hat er es sich nicht leicht gemacht und ist nicht einfach in die Fußstapfen seines Vorgängers getreten, sondern hat eigene Ideen eingebracht und in die Tat umgesetzt. Ich erinnere nur an die erlebnisreichen und Ausdauer erfordernden Wanderungen über jeweils rund 150 Kilometer durch unsere schöne bayerische Heimat. Mit ihm wandern wir getrost in das bereits begonnene sechste Jahrzehnt unserer Wanderabteilung.“

**Ausführung sämtlicher
Dachdeckungs- und Abdichtungsarbeiten
fachgerecht - sauber - zuverlässig**



**Kurt Semsch
Dachdeckermeister**

8411 Grünthal · Hangstr.4 · Telefon: 09407/515



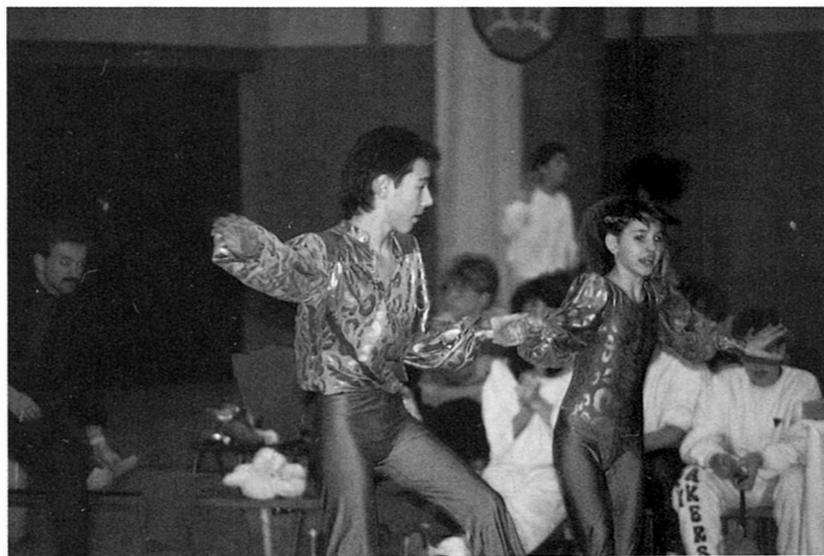
Nordbayerische Meisterschaft ein Erfolg



Nordbayerische Meister 1989: 1. Andrea Nothdurfter / Armin Zech, 2. Barbara Pichlmayer / Christian Sauerer, 3. Ute Hübner / Andreas Lehner und Schirmherr Wilhelm Lang

Zum zweitenmal wurde die Ausrichtung der Nordbayerischen Meisterschaften der Schüler vom Bayerischen Rock'n Roll-Verband an die „Happy Shakers“ vergeben. Es gab viel zu tun, um das Turnier sorgfältig vorzubereiten. Einen Tag vor Turnierbeginn wurde die halbe Nacht gearbeitet, um die Königswiesener Dreifach-Turnhalle so

herzurichten, daß sie den Ansprüchen eines solchen Turniers gerecht wurde. Auch die Eltern unserer Kinder griffen eifrig in die Vorbereitungen mit ein. Der Lehner-Vater saß wochenlang im Keller, um die Schrift aus Styropor für die Wand anzufertigen. Er entwarf und zeichnete, probierte und berechnete, zimmerte und bemalte die Buch-



Nicole und Matthias in Aktion

staben. Die Stadt Regensburg hatte Glück, daß er die Turnhalle nicht nach seinen Buchstaben umbaute. Die Mütter haben eifrig Kuchen gebacken, um für das leibliche Wohl zu sorgen und die Finanzlage zu verbessern.

Am 11. Februar war es dann soweit: 51 Paare aus ganz Bayern hatten sich für diese Meisterschaft gemeldet. Neun mußten wegen Krankheit absagen. Stadtrat Herbert Schlegel begrüßte die Zuschauer im Namen der SG Post/Süd und wünschte den teilnehmenden Paaren viel Erfolg. Schirmherr Stadtdirektor Wilhelm Lang war von der Organisation des Turniers begeistert. Er bescheinigte den „Happy Shakers“ vorbildliche Arbeit und wünschte auch weiterhin viel Erfolg.

Mit viel Eifer gingen die 42 Paare in der Vorrunde an den Start. Von unseren neun gestarteten Paaren konnten sieben die 1. Zwischenrunde (23) Paare erreichen. Vier davon schafften den Einzug in die 2. Zwischenrunde (16 Paare). In der 2. Zwischenrunde mußte dann einzeln das Turnierprogramm den fünf Wertungsrichtern vorgetragen werden, so daß auch der kleinste Fehler von den Wertungsrichtern erkannt werden konnte. Eines war für die vier Paare schon sicher: sie waren von den 20 nordbayerischen Paaren die vier einzigen, die in dieser Runde noch dabei waren. Drei von ihnen würden also einen Pokal erhalten. Pech für Michaela Piller und Andreas Brunner, die sich gleich zu Anfang ihres Programms einen kleinen Fehler leisteten. Als 4. Nordbayerischer Meister verfehlten sie genau wie letztes Jahr nur knapp einen Treppchenplatz. Besser ging es Ute Hübner und Andreas Lehner. Sie konnten sich den 3. Platz bei den nordbayerischen Paaren erlangen und ihren ersten Pokal mit nach Hause nehmen. Die beiden restlichen Paare erreichten sogar die Endrunde der acht besten Paare. Barbara Pichlmayer und Christian Sauerer wurden 2. Nordbayerischer Meister. Andrea

Nothdurfter und Armin Zech als 5. Gesamtsieger des Turniers holten sich den Titel „1. Nordbayerischer Meister der Schüler 1989“. Für unsere junge Abteilung ein wahrlich beachtlicher Erfolg!

Sieger des Gesamtturniers wurden Melanie Schwojer und Marco Satory aus Weilheim. Begeistern konnte auch die Showeinlage des Weltmeisterpaares Monika und Konrad Klein aus Triftern. Sie zeigten ihre akrobatischen Höchstleistungen und konnten die Turnierpaare und Zuschauer mitreißen.

Aktion „Offene Turnhalle“

Am 4. Februar (Faschingssamstag) führte das Sportamt wieder eine Aktion „Offene Turnhalle“ durch. Der Tag war fest in den Händen der „Happy Shakers“ von der SG Post/Süd. Im Stadtnorden (Hans-Hermann-Schule) und Stadtsüden (v. Müller-Gymnasium) zeigten die Übungsleiterpaare Gerda und Werner Hubert sowie Sonja und Franz Brunner interessierten Jugendlichen, was in einem Verein alles geboten und wie die Freizeit sinnvoll genutzt wird.

Werben auch Sie ein neues Mitglied



Nordbayerische Meister und Weltmeister: Monika und Konrad Klein



Die Happy Shakers

Sport in den Winterferien

Auch bei diesem Angebot vom Sportamt Regensburg waren die „Happy Shakers“ vertreten. Gerda und Werner Hubert führten einen Grundkurs für Jugendliche aus der



Stadt durch. Vier Tage lang rock and roll'ten die Kursteilnehmer unterstützt von ein paar Jugendlichen der „Happy Shakers“ im Von-Müller-Gymnasium. Am letzten Tag

Trimming 130 mit der Familie: Gemeinsam gesünder leben!

dieses Kurses konnten die Jugendlichen ihr Erlerntes in einem Abschlußturnier unter Beweis stellen. Ein Erfolg nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für unsere Abteilung, denn ein Teil der Kursteilnehmer trat spontan unserer Abteilung bei.

Kinderfasching



Zum Kinderfasching luden die „Happy Shakers“ am Samstag, 29. Januar die Kinder der Abteilungen und die Bevölkerung ein. Neben vielen Spielen wurde mit großer Begeisterung getanzt und gesungen. Höhepunkt war die Rock'n Roll-Showeinlage der „Happy Shakers“ sowie der Bäckermeister Schindler mit seinen artistischen Fähigkeiten als Jongleur. Ein Nachmittag, der sicherlich dazu beitrug, aus einem großen Sportverein eine große Familie zu machen.



Alles im Griff, auf dem sinkenden Schiff?

In der letzten Ausgabe der Vereinszeitung wurde bereits darauf hingewiesen, daß das Abschneiden bei den Punktspielen in der Hallen-Kreisliga Oberpfalz-Süd unter dem Aspekt zu sehen sei, daß durch den verletzungsbedingten Ausfall unserer beiden Vorderspieler Pscheidt und Brucker ein Torso entstanden ist, der kaum Lorbeeren zu ernten in der Lage sein könnte. Gleichwohl waren wir entschlossen weiterzumachen, um die Wettkampfpraxis der noch verbleibenden Leistungsträger zu erhalten und andererseits den einspringenden Ersatzspielern Gelegenheit zu geben, sich für die anstehenden Pokalturniere in den AH-Klassen fitzumachen.

Am 20. November, 4. Dezember, 15. Januar und 12. Februar wurden in der Städtischen Sporthalle Nord

insgesamt zehn Punktspiele ausgetragen. Gegen TG Walhalla I, TG Walhalla II, TSV Wacker 50 Neutraubling, ESV 1927 und TV Herrnhann mußten wir jeweils zweimal antreten und setzten dabei abwechselnd das ganze noch zur Ver-

**Gesund bleiben –
Sport treiben . . .
in der SG Post/Süd**

fügung stehende Spielerpotential ein (Himmelstoß 10, Hutzler 9, Nuber 5, Brauer 5, Bujak 5, Wiedenbauer 5, Müller 4, Preißl 3, Schaffelhuber 3, Gehr 2, Weser 2 Spiele. Im Endergebnis waren wir zwar mit

dem Ballverhältnis von 163:299 aus dem Schneider, hatten jedoch erwartungsgemäß keinen einzigen Punktsieg landen können. Dreimal lagen wir bei Halbzeit knapp in Führung und mußten uns trotzdem den im Durchschnitt bedeutend jüngeren anderen Mannschaften geschlagen geben.

Resümee: Wenn es stimmt, was wir früher schon einmal gehört hatten, nämlich, daß das, was uns nicht umbringt, nur noch stärker machen soll, dann sind wir auf dem richtigen Weg. Vor allem wollen wir hoffen, daß unsere verletzten Spieler bald wieder eingesetzt werden können, damit die wahre Leistungsstärke wieder zum Tragen kommt. Unser Schiffelein befindet sich zwar derzeit in einem Wellental, braucht aber noch nicht aufgegeben zu werden.

**Papiergroßhandlung
Schreib- und Schulbedarf
Büro – Verpackung**

**PAPIER
LIEBL**

**8400 Regensburg Hermann-Geib-Straße 16
(Nähe Nibelungen-Kaserne) Telefon (0941) 7 20 31**

Kein Krimi kann so spannend sein
wie wöchentlich der LOTTO-Schein



Vorverkauf Bauerntheater
Bundesliga-Fan-Artikel

**LOTTO · TOTO
HORST EBERL
Residenzstr. 1 · Tel. 5 88 28**

Versicherungsbüro
ERSTE ALLGEMEINE



Sommerprogramm fällt heuer aus

Wegen zu geringer Teilnahme der Mitglieder an den Veranstaltungen im Winter 1989 (Auftakt-, Tages- sowie Abschlußfahrt) und sonstiger Geselligkeiten, gibt es für den Sommer 89 kein Programm. Die Mitglieder der Abteilungen werden gebeten, sich reger an den Aktivitäten zu beteiligen.

Im Winter 1990 (Januar/Februar) ist eine Fahrt nach Österreich geplant. Eine Woche, Fahrt mit HP und Lift ca. 600 Mark.

Information: Tel. 5 05 - 53 23. Wer Lust hat, kann sich jetzt schon anmelden.

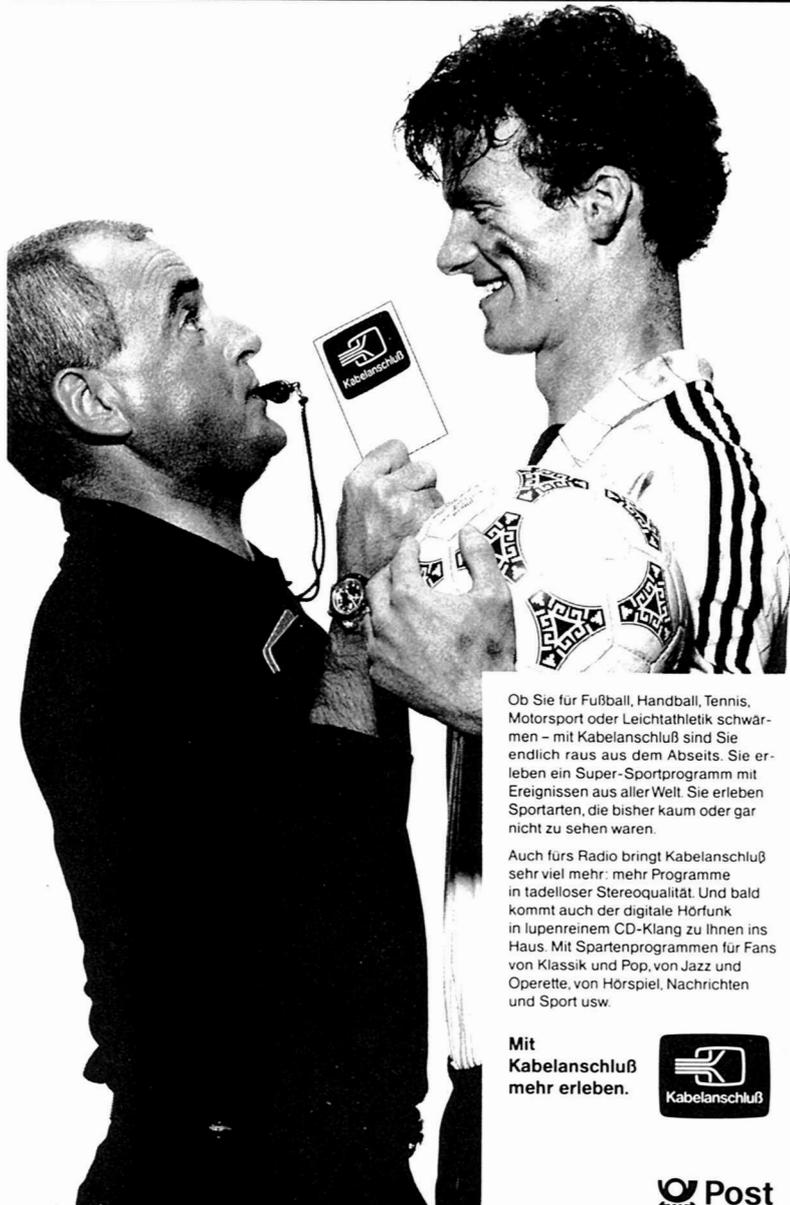
Am Mittwoch, 12. April, um 20 Uhr findet das letzte Training in der Königswiesener Halle statt. Das Kinder- und Erwachsenentraining um 19 Uhr im v.-Müller-Gymnasium geht bis zu den Sommerferien 89. Wir bitten um rege Teilnahme der Mitglieder.

„Jubiläum“ fällt aus
Trotz der Ankündigung in der letzten Vereinszeitung wird es 1989 kein nachgeholtes Vereinsjubiläum geben. Dies entschied die Vorstandschaft in einer ihrer letzten Sitzungen. Man war sich – schweren Herzens – darin einig, daß erst alle Baumaßnahmen abgeschlossen werden sollen, ehe man bei einem Fest die neugestalteten Sportanlagen am Kaulbachweg der Öffentlichkeit vorstellen kann. Aus diesem Grund beschloß die Vorstandschaft, erst mit der Einweihung der neuen Sportanlagen an die Öffentlichkeit zu treten, ohne daß bereits über einen Termin dafür entschieden worden wäre.

„Matchball“-Gewinn für die Jugendarbeit im Verein

Die Vorstandschaft hat sich mit der Verteilung des Gewinns der Matchball-Sendung des Bayerischen Fernsehens befaßt, der 4.000 Mark in die Kasse der SG Post/Süd gebracht hat. Nach dem Abzug einer kleinen Entschädigung für die aktiven Teilnehmer des Vereins werden die restlichen Mittel an alle Abteilungen mit Jugendarbeit verteilt. Die Verteilung der Gelder erfolgt durch den Vereinsjugendwart gemeinsam mit dem Schatzmeister.

„Kabelanschluß – und pausenlos fallen die Tore.“



Ob Sie für Fußball, Handball, Tennis, Motorsport oder Leichtathletik schwärmen – mit Kabelanschluß sind Sie endlich raus aus dem Abseits. Sie erleben ein Super-Sportprogramm mit Ereignissen aus aller Welt. Sie erleben Sportarten, die bisher kaum oder gar nicht zu sehen waren.

Auch fürs Radio bringt Kabelanschluß sehr viel mehr: mehr Programme in tadelloser Stereoqualität. Und bald kommt auch der digitale Hörfunk in lupenreinem CD-Klang zu Ihnen ins Haus. Mit Spartenprogrammen für Fans von Klassik und Pop, von Jazz und Operette, von Hörspiel, Nachrichten und Sport usw.

Mit
Kabelanschluß
mehr erleben.



 Post



ALEX-Center · Regensburg

Die leistungsfähige Einkaufsstätte

Ziehen Sie um?

Dann füllen Sie bitte das Formular aus und senden Sie es an die Geschäftsstelle der SG Post/Süd, Kaulbachweg 31.

Name, Vorname

Alte Anschrift

Umgezogen ab / seit

Neue Anschrift

Hat sich Ihre Bankverbindung geändert?
Dann vergessen Sie nicht, die SG Post/Süd zu informieren.

Neue Bankleitzahl

Neue Kontonummer

Name der Bank

